

Leitidee

Bekämpfung der Infektionskrankheiten

Dass die Medizin bei der Bekämpfung der Infektionskrankheiten außerordentliche Erfolge errungen hat, gibt einerseits Anlass zu Optimismus, verführt jedoch zugleich viele Menschen zu einem leichtsinnigen Umgang mit ihnen nach dem Motto: „Im Fall eines Falles wird's der Arzt schon richten“. Doch allein in den letzten 50 Jahren wurden mehr als 50 neue Infektionserreger entdeckt – von den neuen Hepatitis-Viren über Influenza und SARS bis zum HI-Virus –, die noch nicht in wünschenswertem Maße bekämpft werden können. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Bakterien Resistenzen gegenüber Antibiotika entwickeln. Bis heute ist die Diagnose einer Vielzahl von Infektionskrankheiten schwierig geblieben, weil sie außerordentlich vielfältig und häufig unspezifisch sind. Sie erfordert eine große klinische Erfahrung und ist unabdingbar, um eine optimale Behandlung einleiten zu können.

Leider wird die Klinische Infektiologie an den medizinischen Fakultäten in Deutschland – im Gegensatz zu alten Traditionen – trotz der neuen Gefahren sehr vernachlässigt. Im Gegensatz zu anderen westlichen Ländern ist sie bei uns kein eigenes Fachgebiet. Zwar verfügen alle deutschen Universitäten über mehrere gut und modern ausgerüstete diagnostische Institutionen, jedoch gibt es für die klinische Infektiologie noch keinen eigenen Lehrstuhl, Infektionskranke werden von anderen medizinischen Fachgebieten mit betreut. Durch diese Situation sind Lehre und Forschung wesentlich erschwert.

Es mangelt hierzulande an der dringend notwendigen Lehre und Forschung auf diesem wichtigen Fachgebiet und an dem aktuellen Wissensstand zur bestmöglichen Krankenberatung.

Diesem Mangel abzuhelpfen hat sich die **Rudolf Ackermann Stiftung** zur Aufgabe gemacht.



Ziele der Stiftung

Die Ziele der Stiftung sind im Besonderen

- + Förderung der Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Infektiologie
- + Errichtung eines Lehrstuhls für Infektiologie an einer deutschen Universität, wenn möglich mit Personalstellen und Sachmitteln
- + Förderung von Forschungsaufenthalten an bestehenden Zentren das In- und Auslands für Themen der Klinischen Infektiologie
- + Förderung wissenschaftlicher Themen auf dem Gebiet der Klinischen Infektiologie von Bewerbern, die sich bereits darin ausgezeichnet haben
- + Förderung wichtiger Dissertationen über Infektiologie
- + Zusammenarbeit mit der 1973 gegründeten Gesellschaft für Infektiologie

Zur Person des Stifters

Professor Dr. Rudolf Ackermann

1921	in Würzburg geboren und aufgewachsen Studium der Medizin an den Universitäten in Würzburg, München und Kiel	1974 – 1976	jeweils mehrere Monate Studienaufenthalt an der South West Foundation for Research and Education in San Antonio, Texas/USA
1949	Staatsexamen in Würzburg	1973	Mitbegründer der Deutschen Gesellschaft für Infektiologie und von 1978 bis 1982 deren 1. Vorsitzender
1949 – 1953	Assistententätigkeit an der Medizinischen Universitätsklinik in Kiel	1986	wird Professor Dr. Ackermann für seine Forschungsergebnisse mit dem Hugo-Schottmüller-Preis für besondere Verdienste in der Borrelioseforschung ausgezeichnet
1954 – 1986	Tätigkeit an der Universitäts-Nervenlinik Köln	1986 – 2006	Freier Mitarbeiter im Labor Dr. H. Lempfrid und Dr. U. Lembke in Köln zur Betreuung der Borreliose diagnostik und Beratung von Ärzten sowie Patienten
1961	Habilitation im Fach Neurologie und Psychiatrie	9. Sept. 2002	Entschluss, eine eigene Stiftung für die Klinische Infektiologie zu gründen mit dem Ziel, Forschung und Wissenschaft auf diesem so wichtigen Gebiet nachhaltig fördern zu können.
1962	Klinischer Oberarzt für Neurologie und Psychiatrie	2002	Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für hervorragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Infektiologie
1968	Professor für Neurologie und Psychiatrie, Leiter der Abteilung für Virologie an der Universitäts-Nervenlinik Köln		
1968 – 1986	Leiter der Abteilung für klinische Virologie in der Universitäts-Nervenlinik in Köln		



Auch Sie können helfen

Unterstützen Sie uns dabei

Spenden für das Ziel, die Infektionskrankheiten besser zu bekämpfen, sind der Stiftung jederzeit herzlich willkommen. Sie erhalten automatisch eine Spendenbescheinigung.

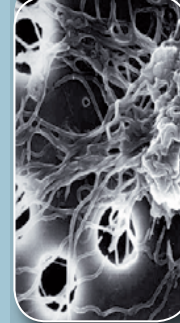
Rudolf Ackermann Stiftung
– Stiftung für Klinische Infektiologie –
Spendenkonto 302 860 0009
DE 96 7012 0400 3028 6000 09
DAB bank AG, München
BLZ 701 204 00 BIC DABBDEMMXXX

Stiftung
Stiftung
Stiftung
Stiftung

Kontakt

Falls Sie Fragen oder Anregungen haben, informieren wir Sie gerne.

Rudolf Ackermann Stiftung
– Stiftung für Klinische Infektiologie –
Martin Eininger
Hesseweg 3
72581 Dettingen
Telefon 0176-11113050



Über die Stiftung

Stiftungsregularien

Die Rudolf Ackermann Stiftung ist eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung mit Sitz in Köln. Sie wurde am 9. Dezember 2002 von Professor Dr. Rudolf Ackermann gegründet. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Klinischen Infektiologie. Die Rudolf Ackermann Stiftung finanziert sich aus dem Stiftungskapital des Stifters, Spenden und freiwilligen Zuwendungen. Öffentliche Mittel stehen nicht zur Verfügung. Die finanziellen Zuwendungen werden gemäss der Stiftungssatzung in vollem Umfang für die Stiftungsprojekte eingesetzt und/oder erhöhen das Stiftungskapital.

Die Vermögensverwaltung der Rudolf Ackermann Stiftung wird durch die PT Asset Management GmbH in Metzingen durchgeführt. (www.ptam.de)

Stiftungsvorstand

Zusammensetzung des Stiftungsbeirates

Vorstandsvorsitzender:
Professor Dr. med. Bernhard R. Ruf
Klinik für Innere Medizin, Städt. Klinikum St. Georg Leipzig

Stellvertretender Vorsitzender:
Martin Eininger
Kaufmann, Dettingen

Professor Dr. med. Frank-Detlef Goebel
vormals: Medizinische Poliklinik, Universität München

Professor Dr. med. Christian Trautwein
Direktor der Medizinischen Klinik III, Universitätsklinikum
RWTH Aachen

Professor Dr. med. Winfried V. Kern
Leitender Arzt, Abteilung Infektiologie, Universitätsklinikum
Freiburg



Rudolf Ackermann *Stiftung*

Stiftung für Klinische Infektiologie